

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1842**

28 (14.7.1842)

Preis hier  
lahrl. 1 fl. 40 kr.;  
per Post  
1 fl. 52 kr.

# Durlacher Wochenblatt.

Der geplatzte  
Zeil oder deren  
Raum 2 kr.

Nro. 28.

Donnerstag, den 14. July 1842.

DNro. 12438. Die bei dem diesseitigen Ober-Amt erledigte Amts-Assessors-Stelle wurde durch höchste Entschliessung Se. Königlich hohen dem Großherzog, dem Rechtspracticanten von Stengel von Mannheim, übertragen.

Durlach den 2. July 1842.

Großherzogliches Oberamt.

DNro. 12808. Friedrich Schlemmer von Hohenwetterbach, wurde unterm heutigen als polizeilicher Stabhalter für die Colonie Hohenwetterbach ernannt, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Durlach den 8. July 1842.

Großherzogliches Oberamt.

DNr. 10606. Durch Erlass Sr. Steuerdirection vom 27. v. M. Nr. 7003. wurde Faber Zimmermann von Hohenwetterbach als Untererheber von da ernannt und heute als solcher verpflichtet.

Durlach den 3. Juny 1842.

Großherzogliches Oberamt.

Den Bedürfnis-Etat der Gemeinde Aue pro 1842 betr.

DNr. 12726. Dem vorgelegten Etat pro 1842 wird die Staatsgenehmigung ertheilt und damit eine direkte Umlage von 6 kr. per 100 fl. Steuercapital genehmigt.

Durlach den 6. July 1842.

Großherzogliches Oberamt.

DNro. 11882. Marx Langendörfer von Weingarten, wurde durch Erkenntnis vom gestrigen Nro. 11872. wegen Geisteschwäche entmündigt, und unter Pflegschaft des Kristof Langendörfer von da, gestellt, was unter Hinweisung auf L. R. C. 499. bekannt gemacht wird.

Durlach den 24. Juny 1842.

Großherzogliches Oberamt.

DNro. 11469. Letzten Montag, Vormittag zwischen 11 und 12 Uhr, wurden der Obermüller Märkers Wtb. dahier von der vor ihrem Hause befindlichen Wiese 50 — 60 Ellen halbgebleichtes häufenes Tuch entwendet.

Sämmtliche Bürgermeisterämter werden aufgefordert auf das entwendete Tuch, sowie den unbekanntten Thäter zu fahnden.

Durlach den 17. Juny 1842.

Großherzogliches Oberamt.

DNro. 10868. Einem hiesigen Dienstknecht wurde am 28. v. M. aus einem unverschlossenen Schiffoffiäre eine silberne Sackuhr, welche folgenden Maassen beschrieben wird, entwendet:

Die Uhr hat weißes Zifferblatt mit arabischen Zahlen; das Werk derselben war nicht recht befestigt; an derselben war eine Cordel von

Kameelhaaren und ein gelber Uhrenschlüssel mit grünem Schnürchen.

Sämmtliche Bürgermeisterämter werden aufgefordert auf die entwendete Uhr sowohl, als den unbekanntten Thäter fahnden zu lassen.

Durlach am 7. Juny 1842.

Großherzogliches Oberamt.

Durlach. (Sant-Edict.) DNr. 11747. Ueber das Vermögen des Gottlieb Dechäle von Auerbach wurde Sant erkannt, und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag den 28. July l. J.

Vormittags 8 Uhr

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angeetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nehmlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuss ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach den 21. Juny 1842.

Großherzogliches Oberamt.

Die ehemalige Hofküferei-Wohnung im Verwaltungsgebäude dahier, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, einer Kammer, großem Keller und Speicher, abgeschlossenem Hof, worinn ein Brunnen, und erst ganz neu hergestellt, ist auf den 25. Oktober d. J. in Miethe zu geben.

Liebhaber dazu wollen ihre Gebotte dafür versiegelt und mit der Aufschrift „Mietvertrag betr.“ längstens bis zum 20. v. M. Abends dahier übergeben.

Durlach den 9. July 1842.

Großherzogliche Domainenverwaltung.  
Lang.

(Schafverkauf.) Kommenden Dienstag, den 19. dieses, Vormittags 9 Uhr, werden zu Karlsruhausen bei Bauschlott aus der Groß. Bad. Landesstammshäferei nachstehende Schafe gegen

baare Zahlung öffentlich versteigert werden:

- Spanische Race.
- 10 Stück Widder verschiedenen Alters.
  - 80 " Mutterschafe abgeschoben.
  - 10 " Zeitschafe und Fährlinge.
  - 44 " Hammellämmer.
- Englische Race.
- 6 Stück Widder verschiedenen Alters.
  - 11 " Mutterschafe.
  - 6 " Zeitschafe und Kilberjährling.
- Spanisch englische Kreuzung.
- 11 Stück Widder ein und zweijährig.
  - 16 " Zeitschafe und Kilberjährling.
  - 55 " Hammellämmer.
- Bretten den 8. July 1842.  
Groß. Bad. Landesstammshäfererkasse.

### Anzeige.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf hastenden Taxen u. hiemit aufgefordert.

1. Hieronim. Friedmann in Griesheim.
  2. Krieg in Offenburg.
  3. Frz. Belwert in Stuttgart.
- Durlach den 13. July 1842.  
Groß. PostExpedition.  
Kesselsbach.

### Bürgermeisteramtliche Bekanntmachung.

Von Samstag den 16. d. M. beginnen die Schießübungen der hiesigen Garnison und dauern bis Samstag den 13. August d. J. auf den s. g. Zwingelwiesen gegen die Nachtwaiden und neue Wiesen, an dem Pfingzweg gegen die Hagsfelder Brücke mit Ausnahme jeden Dienstag und Freitag. Daher vor dem Besuche jener Gegend gewarnt wird.

Durlach den 11. July 1842.  
Bürgermeisteramt.  
Morlock.

vd. Ch. Rau.

### Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

(Versteigerung von Baureparationen.) Die Gemeinde Singen läßt nächsten Samstag den 16. July d. J. Morgens 7 Uhr verschiedene Baureparationen an der Kirche und dem Schulhaus daselbst im Anschlag von 675 fl. für Maurer, Steinhauer, Zimmerleute, Schreiner, Schlosser, Glaser, Blechner und Läncher-Arbeiten, an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigern, wobei bemerkt wird, daß der Ueberschlag und die Bedingungen bei dem dortigen Bürgermeisteramt eingesehen werden können — und die Lusttragende sich zur gedachten Stunde auf dem dortigen Rathhause einfinden wollen.

Singen den 12. July 1842.  
Bürgermeisteramt.  
T. Schäfer.

vd. Rathsch.  
Rostwaag.

Aus der Verlassenschaft der † Gränbaumwirth Knäusles Wth., werden

Dienstag den 19. d. M.  
früh 8 Uhr

in der Wohnung des Waisenrichters Korn am Ende der Herrenstraße

Allerley Fahrnisse  
Kleider, Bettwerk und Weißzeug  
Schreinwerk, Silber und  
gemeiner Hausrath

versteigt, wozu die Liebhaber eingeladen werden,  
Durlach den 12. July 1842.

Bürgermeisteramt.  
Morlock.

vd. Ch. Rau.

Aus der Gemeinschaftsmasse des Friedr. Blum, Seckler und seiner † Ehefrau Catharine Elisabetha geb. Martin, werden

Montag den 25. July d. J.  
Nachm. 2 Uhr

nachbenannte Realitäten

Eine zweistöckige Behausung in der Mittelstraße, neben der Kirchstraße und Nagelschmied Mehr, vorn die Mittelstraße, hinten Carl Klenert. Anschlag 1200 fl.

26 Ruthen Garten in den Erlisgärten, neben Andreas Ritters Wth. u. Schneidermstr Mül-ler. Anschlag 100 fl.

der Erbtheilungswegen auf hies. Rathhause versteigt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 27. Juny 1842.  
Bürgermeisteramt.  
Morlock.

vd. Ch. Rau.

(Fahrnißversteigerung.) Am Mittwoch den 27. July d. Vormittags  $\frac{1}{2}$  9 Uhr werden hier im 2ten Stocke des Herrn Dr. Schenkelschen Hauses nachverzeichnete Gegenstände, als: Gold und Silber, seidene und andere Kleidungsstücke, Bettzeuge, ein Klavier, Commode, ein Kannapee mit sechs gepolsterten Sesseln, ein Sopha, große zerlegbare Schränke, Tische, Stühle, mehreres neue Steingut und einige Ohm in Eisen gebundene Fässer gegen Baarzahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach am 10. July 1842.  
Kraus.

### Privat - Nachrichten.

#### Empfehlung zum Bettenreinigen.

Unterzeichneter ist dahier mit einer Bettfedern-Maschine eingetroffen, mittelst welcher er die Bettfedern von allem Schweiß, Geruch, oder einem allenfallsigen Krankheitsstoffe reinigt. Dieses Reinigen hat überdieß noch den großen Vortheil, daß die zusammengeballten Federn wieder in den besten Zustand versetzt und die Betten wieder ganz vollständig werden, so daß bei schweren Betten so viel Federn übrig bleiben, daß aus vier solchen, fünf vollständige Betten gemacht werden können.

Die Preise für das Reinigen und Herstellen der

Betten sind folgende:

für ein Ober- oder Unterbett 48 fr.  
Pfulken und Kissen, zusammen 30 fr.  
wobei ich für das oben Versprochene garantire.

Ich bitte um geneigten Zuspruch mit der Versicherung, daß ich das mir überall zu Theil gewordene Zutrauen auch hier zu rechtfertigen suchen werde, um mir dasselbe auch für künftige Zeiten zu bewahren und Zeugnisse aufzuweisen vermag, die dieß bestätigen.

Durlach den 13. July 1842.

Jakob Weiß aus Speyer  
logirend im Gasthaus zum Rebstockle.

„Es ist ein noch neuer großer Badzuber, angestrichen, und in Eisen gebunden sowie zwei Fässer von circa 57 — 60 Maas, nebst einem guten Küchenschrank zu verkaufen.

Das Nähere auf dem Compt. dieses Blattes.  
Durlach den 13. July 1842.

„Es ist ein goldener Armring mit Granaten verloren gegangen am Sonntag. Der redliche Finder wird ersucht gegen fl. 5 24 kr. Trinkgeld auf dem Comptoir dieses Blattes abzugeben.

Durlach den 12. July 1842.

## Die dritte Verloosung des Großherzoglich Badischen Anlehens von fünf Millionen Gulden

findet am 1. August 1842 zu Karlsruhe statt. Die Gewinne sind:  
fl. 40000, 10000, 5000, 3000, 2 mal 1500, 4 mal 1000, 10 mal 250 u. s. w. — Bei dem unterzeichneten Banquierhause kann sich Jedermann auf die mitspielenden Original-Loose betheiligen, und zwar gegen Einsendung des Betrags

von 3 fl. 15 kr. auf 1 Loos | von 30 fl. auf 12 Loose.  
" 16 fl. " 6 Loose | " 50 fl. " 20 " —

Die resp. Theilnehmer werden sogleich nach der Ziehung von dem Resultate unterrichtet.

J. Nachmann & Söhne  
Banquiers in Mainz.

### Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

#### G e t r a u t

am 7. July Christian Friedrich Schöndhaler, B. u. Tabacksarbeiter bei Hrn. Wieland, Sohn von Peter Friedr. Schöndhaler, B. u. Tabacksfabrikgeschäftsführers und Karline Steinmeg, Tochter von Philipp Adam Steinmeg, B. u. Sattlermeister.

#### G e b o r e n

am 3. July Karl Jakob — B. Christian Karl Anritter, B. u. Schuhmachermeister.

am 7. July Friedrich Jakob Andreas — B. Joh. Gabriel Heyd, B. u. Fuhrmann.

#### G e s t o r b e n

am 6. July Luise Juliane — B. Joh. Christian Eder, B. u. Fuhrmann; alt 6 Jahre.

„Beim Färbermeister Haus in der Hauptstraße ist ein Logis zu vermietten und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Das Nähere kann man bei ihm selbst erfragen.“

#### (Kapitalien auszulehnen.)

„Es sind fl. 200 — auszuleihen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.“

Auf Michael d. J. können 400 fl. auf gerichtliche doppelte Versicherung ausgeliehen werden.

Bei wem? ist bei alt Bürgermeister Friebsolin in Grünwettersbach zu erfahren.

„600 Gulden liegen zum Ausleihen bereit; wo? sagt Verleger dieses Blattes.“

Es können in Többlingen 280 fl. Pflegschaftsgeld zu 5 Prozent erhoben werden. Wo? ist bei Buchdrucker Dupß in Durlach zu erfragen.

„Aus einer Pflegschaft können sogleich 300 fl. gegen gerichtliche doppelte Versicherung ausgeliehen werden, das Nähere ist bei Werkmeister Hengst zu erfragen.“

—: 65 — 70 fl. Pflegschaftsgeld können gegen gerichtliche Sicherheit zu 4 ½ Prozent ausgeliehen werden, bei wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

am 7. July Friedrich Wilhelm Dalfus, ein Schlossergefelle aus Dedelsheim in Kurhessen; alt 33 J. 4 M. 16 Tage.

#### V e r s c h i e d e n e s.

Baden. Zum Abgeordneten für die Stadt Fahr wurde der Advokat Baum von Fahr gewählt. — Auf der Eisenbahn zwischen Heidelberg und Mannheim fuhren im Juny zusammen 51,752 Personen. Der Gesamtertrag war 9644 fl. 36 kr.

Württemberg. Die Frau Großherzogin Stephanie von Baden und ihre Tochter Prinzessin Marie, haben sich nach dem Hôtel Belevue im Wildbad begeben. — Leutkirch ist den 3. d. M. durch eine bedeutende Feuersbrunst heimgesucht worden, ein Bäckerhaus am Markt stand plötzlich in

Flammen, schnell darauf waren die Gasthäuser zum grünen Baum, zum wilden Mann und die Post sammt ihren Nebengebäuden in Flammen, die Entstehung des Feuers wird einer Brandstiftung zugeschoben.

**Stuttgart.** In dem landwirthschaftlichen Garten befindet sich ein Traminer. Traubensock an dem vierhundert und dreißig Stücke vollkommen verblüthe Trauben gezählt wurden.

Bei einem am 5. July zwischen zwei Studierenden der Hochschule in München stattgefundenen Duell auf Stoßdegen blieb einer der Kämpfenden todt auf dem Plage. Der Thäter und die Sekundanten wollten auf der Eisenbahn die Flucht ergreifen, wurden aber durch Gend'armerie daran verhindert und zur Haft gebracht.

**Nüßesheim, den 21. Juny.** Die Blüthe der Trauben ist im Rheingau vortreflich vollendet und man darf, trotz des Sauerwurms, der sich zeigt, auf eine höchst gesegnete Ernte rechnen. Nur Regen fehlt uns, wie überall. Die Dürre ist beispiellos und Früchte und Kartoffeln leiden sehr, so schön auch sonst Alles steht. Heute ziehen endlich edle Gewitter heran; möchten sie von einem nachhaltigen Regen begleitet seyn.

**Würzburg, den 21. Juny.** Nach zuverlässigen Nachrichten betraf der Brand in Billingshausen am 15. d. M. 10 Wohnhäuser, 16 Scheunen und 30 Nebengebäude. Auch ein Paar Ochsen, 30 Hammel und mehrere Schweine kamen um. Die Gebäude waren versichert, doch, die Mobilien nicht.

**England.** Nach den neuesten Mittheilungen aus Buenos Ayres ist dort das Kopfabschneidensystem des Diktators Rosas wieder in voller Blüthe. Die Details, welche darüber berichtet werden, sind so schreiend, daß man Mühe hat, solche Barbareien zu glauben.

Nach den neuesten Nachrichten aus Nord-Amerika ist dort ein sehr betrübender Zustand. Geldmangel, Abnahme aller öffentlichen Privatmoral, Unterschlagung öffentlich anvertrauter Gelder, zum Beweis der letzten Behauptung diene, daß ein Bankier mit 1 1/2 Millionen Dollars nach Europa geflüchtet; von England läßt sich ebenfalls kein besseres Bild entwerfen, das Elend nimmt überall reisend zu, und mit dem Elend wie immer auch Immoralität — darum wollen solche die in letzter Zeit in die Nähe der Königin kamen, unverkennbare Spuren großen Grams; an ihrem Gesicht bemerkt haben, und auch die Minister sollen den Zustand der Dinge nicht ohne Besorgniß betrachten.

**Frankreich.** Aus Montpellier wird unterm 18. d. M. geschrieben, daß Frau Marie Laffarge-Capelle die von ihr nachgesuchte Verzehung in ein Gesundheitshaus nach Paris nicht erlangt hat, son-

dern fortwährend im dortigen Zuchtthaus, jedoch als Kranke in den Listen aufgeführt und mit der Nahrung u. s. w. auch als solche behandelt, übrigens in einer Zelle neben den Krankensälen sich eingesperrt befindet.

Die letzten Nachrichten aus Algier berichten, daß die französischen Waffen nicht immer siegreich sind, ein Streifzug gegen feindliche Stämme, bei dem sie große Beute an Vieh und andern werthvollen Gegenständen machten, fiel übel aus, da ihnen solche bei Passirung von Engpässen, unter Verlust vieler Mannschaft sämmtlich wieder abgenommen wurden.

### Frucht-Preise

vom 9. July 1842 in Durlach.

		Mittelpreis:	
das Malter	Waizen . . . . .	15 fl.	50 kr.
" "	Neuer Kernen . . . . .	15 "	20 "
" "	Alter Kernen . . . . .	14 "	29 "
" "	Neues Korn . . . . .	7 "	50 "
" "	Gerste . . . . .	7 "	6 "
" "	Welschkorn . . . . .	10 "	— "
" "	Haber . . . . .	5 "	10 "
Einfuhr. Summe . . . . .		4799	Malter.
Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 82 Malter.			
Worunter waren: 893 Malter alter u. neuer Kernen.			
" "	34 —	Korn.	
" "	14 —	Gerste.	
" "	858 —	Haber.	
Summe des Vorraths . . . . .		1881	Malter.
Verkauft wurden heute . . . . .		1250	Malter.
Aufgestellt blieben heute . . . . .		631	—

### Brod-Taf.

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen —	Pf. 8 1/2 Loth.
Weißbrod zu 6 kr. " " —	25 1/2 —
Schwarzbrod zu 10 kr. " " —	2 18 —

### Fleisch-Taxe für den Monat July:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . .	10 kr.
" " Schmalfleisch . . . . .	8 "
" " Kalbfleisch . . . . .	7 "
" " Hammelfleisch . . . . .	8 "
" " Schweinefleisch . . . . .	8 "
Das Pfund Rindschmalz kostet . . . . .	24 kr.
— — Schweineschmalz " . . . . .	20 —
— — Butter . . . . .	20 —
Lichter (gezogene) das Pfund . . . . .	24 —
— (gegossene) " " . . . . .	22 —
Seife . . . . .	16 —
5 Stück Eier . . . . .	4 —
Ochsenunschlitt (rohes) das Pfund . . . . .	15 —
Der Centner Heu . . . . .	2 fl. —
Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.) . . . . .	20 —
Das Meß Holz (hartes) kostet . . . . .	19 fl. —

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.